

Sitzungsnotiz**Interdepartementaler Ausschuss für die europäische Integration vom 19.8.1991¹**

Der Ausschuss wird zu Beginn durch Staatssekretär Blankart über die **jüngsten Entwicklungen** (HLNG vom 24.-29.7.1991 in Brüssel) orientiert.

Es folgt anschliessend eine umfassende **Aussprache** über die Stellung und die Optionen der Schweiz im europäischen Integrationsprozess. Schwerpunktmässig werden folgende Fragenkomplexe erörtert: Es wird einmal der Tatbestand der Machtrelation in unserem Verhältnis zur EG besprochen. Hier wird der Frage nachgegangen, ob nicht schon seit dem FHA ein politischer Preis für unsere Annäherung an die Gemeinschaft (Anschluss an EG-Harmonisierung, wo eine solche besteht; Anlehnung an bestehende EG-Programme) zu entrichten gewesen ist, der nun durch die Globalisierung der Annäherung besonders ins Auge sticht. Der Ausschuss geht sodann auf das Prinzip der Aequivalenz als ultima ratio zur Beseitigung von Diskriminierungen und auf die Frage ein, inwiefern die in Art. 18 des EWR-Vertragsentwurfes (failure to reach an agreement) stipulierte Suche nach einer Aequivalenzlösung zur Ausgewogenheit der Assoziationsgemeinschaft mit der EG als Motor beitragen kann. Der Ausschuss versucht auch Klarheit darüber zu gewinnen, inwiefern der Bundesrat den "Alleingang" wirklich ausgeschlossen hat. Mit Blick auf die weiteren Verhandlungen wird die Opportunität, erneut "breaking points" definieren zu wollen, geprüft. Des weiteren wird der Charakter des EWR als Uebergangslösung diskutiert und werden Szenarien zum Zeitpunkt eines eventuellen Beitritts besprochen. Es wird die Frage aufgeworfen, ob anlässlich der EWR-Abstimmung der Souverän auch gleich konsultativ zur Wünschbarkeit des EG-Beitritts befragt werden sollte.

Der Ausschuss kommt zum Schluss, dass sich der Bundesrat beförderlich zur Frage des EG-Beitritts aussprechen sollte. Mit einem solchen Entscheid würde er das weitere Vorgehen hinsichtlich des EWR ganz wesentlich erleichtern. Es wird beschlossen, dem Bundesrat ein Aussprachepapier vorzulegen,² das im IB vorbereitet wird und folgende Struktur haben soll:

-
1. Der Vertreter des EVED, Generalsekretär Mühlemann, ist wegen des Departementsrapports verhindert.
 2. Das Aussprachepapier ist dem Bundesrat am 23.8.91 zugegangen.

- 2 -

1. Zusammenfassung der Ausgangslage und des Denkens in den EG-Mitgliedstaaten und in den EFTA-Ländern hinsichtlich des weiteren Verlaufs der EWR-Verhandlungen per Ende Juli sowie Darstellung der weltpolitischen Lage.
2. Vorzeichnen der best- und schlechtestmöglichen Ergebnisse der Verhandlungen in der letzten Septemberwoche unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Punkte.
3. Darstellung der bestimmenden Bedeutung, die der Entscheid zum EG-Beitritt über den ganzen EWR hat; Thematisierung der Vor- und Nachteile eines raschen Beitrittsge- suchs.
4. Ausformulierung "des Anderen", d.h. unseres Verhaltensspielraums ausserhalb von EWR und EG-Beitritt.

Schliesslich wird beschlossen, allen Mitgliedern des interdepartementalen Ausschusses ein Exemplar des ganzen EWR-Vertragstextes inkl. Annexe zuzustellen. Dabei wird daran erinnert, dass diese Texte den Stand der Vereinbarungen per Ende Juli mit der Kommission widerspiegelt. Die Entscheidung des Rates steht aus.

Nächste Sitzung des interdepartementalen Ausschusses: Dienstag, den 10.9.1991, um 16.00 Uhr.

Alexandre Fasel



Eidgenössisches Departement
für auswärtige Angelegenheiten
Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Integrationsbureau

Département fédéral des affaires étrangères
Département fédéral de l'économie publique
Bureau de l'intégration

3003 Bern
Bundeshaus Ost

24. September 1991

☎ 031 / 61 23 20

Ihr Zeichen
Votre signe
Vostra sigla

Unser Zeichen
Notre signe
Nostra sigla

777.231.16 fas/coc

- Staatssekretär F. Blankart, Co-Präsident
- Staatssekretär K. Jacobi, Co-Präsident
- EDA: Herrn Botschafter M. Krafft (NG V)
- EDI: Herrn Ch. Risch, Gen. Sekretariat
- EJPD: Herrn Vizedirektor O. Jacot-Guillarmod
- EMD: Herrn B. Marfurt, pers. Mitarb. Dept. chef
- EFD: Herrn Direktor U. Gygi
- EVD: Herrn Botschafter S. Arioli (NG I)
- EVED: Herrn Generalsekretär F. Mühlemann
- BK: Herrn Vizekanzler A. Casanova
- BIGA: Herrn Direktor J.L. Nordmann, (NG III)
- BAWI: Herrn Botschafter M. Baldi, (NG II)
- IB: Herrn Botschafter J. Kellenberger
Herrn R. Bärfuss (NG IV)
- Schweiz. Mission bei den EG, Brüssel
- Schweiz. Delegation bei der EFTA und beim GATT, Genf

Kopie z.K.: - IB: alle Mitarbeiter
- BAWI: jek, gir
- EDA: SIN, DY, LA, HMG, CD

**Interdepartementaler Ausschuss
für die europäische Integration
Sitzungsnotizen über Sitzungen vom 19.8.91 und 10.9.91**

Sehr geehrte Herren,

In der Beilage reichen wir Ihnen die Sitzungsnotizen über die Sitzungen vom 19.8.91 und 10.9.91 nach.

Mit freundlichen Grüssen
INTEGRATIONSBÜRO EDA/EVD

J. Kellenberger

J. Kellenberger

Beilagen: erwähnt